

Mobile Jugendarbeit stellt sich entschieden gegen Vandalismus Bemalte Trafostation in Herrnsheim bereits mehrfach verunstaltet

„Sehr, sehr schade“, finden es Xenia und Xena Joyce, dass die bunt bemalte Trafostation in Herrnsheim am Krankenhaus bereits zum vierten Mal verunstaltet wurde. Die Jugendlichen aus dem Jugendtreff in Herrnsheim hatten im Mai, unterstützt durch die Mobile Jugendarbeit in Herrnsheim, ihr Kunstwerk an die Wand der Trafostation gebracht.

„Wir werden auf jeden Fall weiterhin die Instandsetzung übernehmen, um damit ein deutliches Statement für Vielfalt zu setzen“, sagt Jens Fey, Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Rheinhessen.

Das ganze Team und die künstlerisch beteiligten Jugendlichen wollen öffentlich auf diesen Vandalismus aufmerksam machen und nicht hinnehmen, dass die Aktionen in Herrnsheim auf diese Weise kaputt gemacht werden: „Wir haben bereits mehrere Stationen kind- und jugendgerecht gestaltet und dafür viel positive Resonanz bekommen“, betont Fey.

Auch die EWR Netz GmbH wird die Mobile Jugendarbeit der Stadt Worms weiter unterstützen und jugendlichen Flächen zur Selbstverwirklichung anbieten, kündigt Wolfgang Rohleder, Leiter des Anlagenservice, an. Und auch von der Kommunikationsabteilung kommt Unterstützung, wird die Öffentlichkeit gesucht: „Wir stellen uns hinter die Aktion und auch hinter das Thema Diversität“, sagt Pressesprecher Dominik Nagel. Mit den Farben des Regenbogens haben die Jugendlichen das Thema Diversität auf den Punkt getroffen: Egal wie verschieden wir alle sind – wir sind alle gleich.

Im Bild (EWR): Xena Joyce Reichert und Xenia Ihrig werden mit dem Team der mobilen Jugendarbeit um Jens Fey (rechts) den Regenbogen erneuern. Unterstützung kommt von EWR mit Dominik Nagel (Mitte) und Wolfgang Rohleder (EWR Netze).